

GESUND. MACHEN.

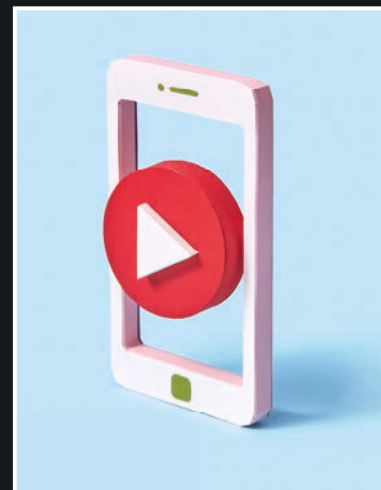
Mein Magazin der IKK classic

Januar 2021



**BESUCHEN
SIE UNS AUF**

[ikk-classic.de/
magazin](https://ikk-classic.de/magazin)



WISSEN FÜR MACHER

In unserem neuen YouTube-Format
geben wir Ihnen wertvolle Tipps
für komplexe Sachverhalte

SCHWERPUNKT

NEW WORK: SO PROFITIEREN UNTERNEHMEN

Die Arbeitswelt steckt im Umbruch.
Wie Betriebe mit neuen Konzepten die
Zukunft erfolgreich in Angriff nehmen



DATEN IN DER MEDIZIN

Elektronische Patientenakte, Apps
auf Rezept, digitale Verordnungen:
Die Gesundheit wird digitaler



DRUCK AUS DEM KESSEL

Gesundheitspolitik kostet in diesen Zeiten nicht nur Nerven, sondern auch jede Menge Geld. Einen erheblichen Teil des Aufwands für **Corona-Schutzmaßnahmen** und andere Mehrausgaben sollen nach dem Willen der Politik die Beitragszahler der gesetzlichen Krankenversicherung tragen. Acht Milliarden Euro werden dazu 2021 per politischer Order aus den Rücklagen der Krankenkassen entnommen, weitere drei Milliarden müssen diese durch Erhöhung ihrer Zusatzbeitragssätze beisteuern. Während ihre Beitragseinnahmen infolge des Lockdowns dramatisch wegbrechen, sehen die Kassen auch ohne Corona rasant steigenden Ausgaben entgegen. Mehr und mehr schlagen die Folgen der jüngeren Gesetzgebung zu Buche. Allein dreizehn Gesetze und Vorlagen aus dem Bundesgesundheitsministerium bedeuten in den Jahren 2019 bis 2022 Mehrbelastungen von über 30 Milliarden Euro für die gesetzliche Krankenversicherung. Weitere kostenintensive Vorhaben sind geplant; ein **Corona-Impfstoff** und **flächendeckende Impfzentren** werden zu finanzieren sein. Die Konsequenz ist klar: Ohne einen stabil höheren Steueranteil am Gesundheitsfonds laufen die Beiträge vieler Krankenkassen in den nächsten Jahren massiv aus dem Ruder. Ein solches Risiko darf mit Blick auf die angestrebte wirtschaftliche Erholung niemand eingehen. Die Politik muss jetzt rasch Druck aus dem Kessel nehmen. Die IKK classic orientiert ihren Zusatzbeitragssatz seit Jahresanfang am von der Politik gesetzlich festgelegten durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz. **Wir können dank einer soliden Basis auf die neue Lage moderater reagieren** als andere. Dennoch bleibt der Handlungsdruck auf die Politik enorm – sogar ganz ohne Corona.

Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic

NOCH MEHR INFOS

Für weitere spannende Themen einfach den QR-Code mit einem Smartphone einscannen



Direkt zur digitalen Magazin-Ausgabe
www.ikk-classic.de/selbststaendigenmagazin

Facebook
www.facebook.com/ikkclassic

Instagram
www.instagram.com/ikkclassic

Youtube
www.youtube.com/ikkclassic

Pinterest
www.pinterest.de/ikkclassic



Jeden Monat neue Artikel direkt ins E-Mail-Postfach erhalten:

www.ikk-classic.de/newsletterABO

AB INS MAGAZIN

3 TIPPS & TRENDS

4 WAS IST NEU?

**6 SCHWERPUNKT
NEW WORK**

Wie sich die Arbeitswelt verändert

12 DATEN IN DER MEDIZIN

16 IKK BONUS

18 WUSSTEN SIE, DASS ...

20 ZU GUTER LETZT

BITTE „AAH“ SAGEN

EIN STRAHLENDES LÄCHELN IST DIE BESTE VISITENKARTE. VORSORGEBEHANDLUNGEN HELFEN DABEI, UNSERE ZÄHNE LANGE GESUND ZU HALTEN.

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG

Kaffee, Rotwein oder Tabak – viele Genussmittel hinterlassen auf Dauer Verfärbungen. Alle sechs Monate lohnt sich darum eine professionelle Zahnreinigung. Nicht nur aus ästhetischen Gründen, sondern auch, um Karies und Parodontitis vorzubeugen.

Bei der Behandlung wird das Gebiss gründlich gesäubert, Zahnbelag und Zahnstein entfernt und die Oberflächen glatt poliert. Bakterien haben es so viel schwerer, sich wieder festzusetzen. Die IKK classic übernimmt mit einer Erstattung von 40 Euro jährlich einen Teil der Kosten.

ZAHNVERSIEGELUNG

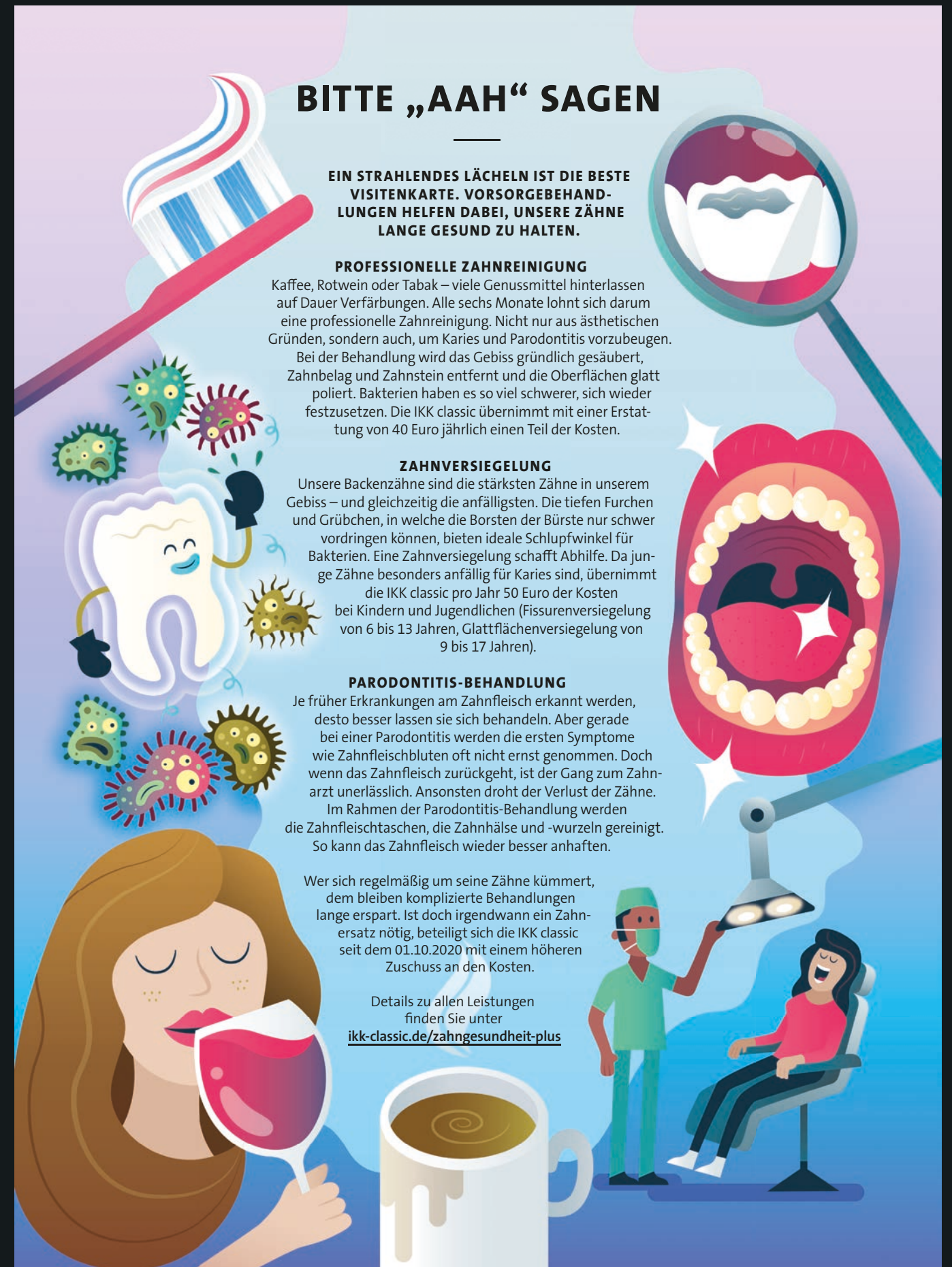
Unsere Backenzähne sind die stärksten Zähne in unserem Gebiss – und gleichzeitig die anfälligsten. Die tiefen Furchen und Grübchen, in welche die Borsten der Bürste nur schwer vordringen können, bieten ideale Schlupfwinkel für Bakterien. Eine Zahnversiegelung schafft Abhilfe. Da junge Zähne besonders anfällig für Karies sind, übernimmt die IKK classic pro Jahr 50 Euro der Kosten bei Kindern und Jugendlichen (Fissurenversiegelung von 6 bis 13 Jahren, Glattflächenversiegelung von 9 bis 17 Jahren).

PARODONTITIS-BEHANDLUNG

Je früher Erkrankungen am Zahnfleisch erkannt werden, desto besser lassen sie sich behandeln. Aber gerade bei einer Parodontitis werden die ersten Symptome wie Zahnfleischbluten oft nicht ernst genommen. Doch wenn das Zahnfleisch zurückgeht, ist der Gang zum Zahnarzt unerlässlich. Ansonsten droht der Verlust der Zähne. Im Rahmen der Parodontitis-Behandlung werden die Zahnfleischtaschen, die Zahnhäule und -wurzeln gereinigt. So kann das Zahnfleisch wieder besser anhaften.

Wer sich regelmäßig um seine Zähne kümmert, dem bleiben komplizierte Behandlungen lange erspart. Ist doch irgendwann ein Zahnersatz nötig, beteiligt sich die IKK classic seit dem 01.10.2020 mit einem höheren Zuschuss an den Kosten.

Details zu allen Leistungen finden Sie unter ikk-classic.de/zahngesundheit-plus



TOP-PREIS-LEISTUNGS- VERHÄLTNIS



Die Pandemie stellt das Gesundheitswesen auf eine enorme Belastungsprobe

Die Corona-Pandemie belastet Wirtschaft und Gesundheitssystem schwer. Neben den eigentlichen Behandlungskosten der Infizierten verursachen die millionenfachen Tests, der Ausbau von Intensivkapazitäten, die Zuschläge für Pflegekräfte und der Kauf von Schutzausrüstung immense Kosten. Hinzu kommt, dass mit dem Anstieg von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit die Einnahmen der Krankenkassen deutlich in Mitleidenschaft gezogen werden. Für 2021 beziffert das Finanz- und Gesundheitsministerium die Finanzierungslücke auf 16 Milliarden Euro. Zwar erhöht der Bund den Zuschuss an die

Kassen um fünf Milliarden Euro auf 19,5 Milliarden Euro, gleichwohl müssen die gesetzlichen Versicherungen das restliche Defizit über höhere Zusatzbeiträge ausgleichen. So auch die IKK classic, wobei die Erhöhung dank unseres soliden Wirtschaftens mit 0,3 Punkten auf 1,3 Prozent vergleichsweise moderat ausfällt und damit dem Durchschnitt der gesetzlichen Krankenkassen entspricht. **Was sich in diesen herausfordernden Zeiten nicht ändert, sind unsere attraktiven Angebote. Die IKK classic bietet ihren Kunden über 70 Zusatzleistungen, mehr als jede andere gesetzliche Krankenkasse.**

NEUES JAHR, NEUE MÖGLICHKEITEN, NEUE GESETZE

Neben der Reform des Krankenkassenwahlrechts bringt das Jahr 2021 weitere Neuerungen im Gesundheitswesen. Dabei treibt der Gesetzgeber die konsequente Digitalisierung des Systems voran. So startet zum Beispiel die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in eine Pilotphase, bevor das Instrument ab 2022

flächendeckend eingeführt wird. Das neue Meldeverfahren soll das Einreichen des „Gelben Scheins“ beim Arbeitgeber ablösen und für mehr Effizienz sorgen. Gleiches gilt für das elektronische Rezept, das ab Jahresmitte viele Vorteile für Patienten, Ärzte und Apotheker bringt. Außerdem besteht seit dem 1. Januar die Möglichkeit,

eine elektronische Patientenakte anzulegen (mehr zum Thema ab Seite 12).

Wollen Sie mehr erfahren? Hier finden Arbeitgeber und Selbstständige umfassende Informationen über viele andere Reformen im Gesundheits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht:
ikk-classic.de/update2021

LEICHTER ZUR IKK CLASSIC WECHSELN

Sie sind von der IKK classic überzeugt und würden uns weiterempfehlen? Dann können Ihre Familienangehörigen, Freunde oder Mitarbeiter jetzt ganz unkompliziert zu uns wechseln. Denn zum 1. Januar 2021 sind Änderungen beim Krankenkassenwahlrecht in Kraft getreten, die den Aufwand für Versicherte und Arbeitgeber deutlich reduzieren. Vereinfachte Kündigungsmöglichkeiten und kürzere Bindungsfristen bilden den Kern der Neueregungen. **Die wichtigsten Einzelheiten im Überblick:**

KÜNDIGUNG ENTFÄLLT

Wer zur IKK classic wechseln möchte, kann dies online in wenigen Schritten tun (ikk-classic.de/jetzt-wechseln). Wir kümmern uns dann um die Vertragsauflösung mit Ihrer alten Kasse.

VERKÜRZTE BINDUNGSFRIST

Versicherte können bereits nach 12 statt 18 Monaten die Krankenkasse wechseln.

SOFORTIGER WECHSEL

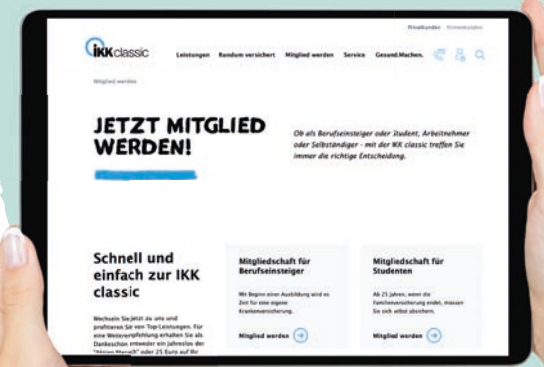
Bei Beginn einer neuen Beschäftigung können Ihre versicherungspflichtigen Arbeitnehmer ohne Einhaltung der Bindefrist Mitglied bei uns werden.

ELEKTRONISCHE MELDEBESCHEINIGUNG

Das neue Mitglied teilt dem Arbeitgeber den Krankenkassenwechsel einfach formlos mit. Die Mitgliedsbestätigung erfolgt dann elektronisch über das Arbeitgeber-Meldeverfahren.



Mehr Informationen
finden Sie online unter
ikk-classic.de/wahlrecht21



IMPRESSUM

HERAUSGEBER IKK classic, Tannenstraße 4b, 01099 Dresden, www.ikk-classic.de
VERANTWORTLICH Kerstin Dickmeis (V.i.S.d.P.)

VERLAG C3 Creative Code and Content GmbH, Heiligegeistkirchplatz 1, 10178 Berlin, Standort München, www.c3.co

REDAKTION Cedric Arnaud, Felix Fischaleck, Stefan Kesselhut

DESIGN & BILD Sina Franco, Michael Helble, Andrea Hüls, Samira Moschettini

PROJEKTMANAGEMENT & PRODUKTION Wolfram Götz, Christa Krick

DRUCK westermann DRUCK | pva, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

LITHO w&co MediaServices GmbH & Co KG, Charles-de-Gaulle-Straße 8, 81737 München

FRAGEN AN magazine@ikk-classic.de © 2020 by IKK classic, Köln

HINWEIS Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr übernommen werden. IKK classic Gesund.Machen. erscheint regelmäßig als Website und zweimal jährlich als Print-Magazin. IKK classic Gesund.Machen. wird zur gesundheitlichen Aufklärung und Beratung zur Gesundheitserziehung sowie zur Aufklärung über die Inanspruchnahme von Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten (§§ 13ff. SGB) veröffentlicht.

FOTOCREDITS Cover: Stephan Floss, Stocksy; Illustration: Bunte Brause (Ronny Heimann); S. 2: Thorsten Schmidt; S. 3: Tim Bradford/Die Illustratoren; S. 4/5: Stocksy, iStockphoto; S. 6–11: Alexander Dietrich (4), Stephan Floss (4), Stefan Veres (1); S. 12–15: Bunte Brause (Ronny Heimann); S. 16/17: Shutterstock; S. 18/19: Stocksy (1)





HIERARCHIE, ADE
Stephan Heiler und
Caroline Hess setzen
bei Heiler Glas auf
die Eigenverantwortung
der Mitarbeitenden

SCHWERPUNKT

VISIONÄR UND SINNSTIFTEND

Homeoffice, digitale Planungstools, agile Prozesse – was sich vor der Corona-Pandemie bereits abzeichnete, wird jetzt offensichtlich: Die Arbeitswelt steckt im Umbruch. „New Work“ nennen Experten diese Entwicklung. Neue Formen der Arbeit entdeckt auch das Handwerk. Immer mehr Betriebe im Land nehmen die Strukturen der Zukunft schon heute vorweg.

W

„Welcher Chef will ich sein?“ Diese Frage stellte sich Stephan Heiler, als sein Vater vor einigen Jahren ankündigte, ihm den Familienbetrieb anvertrauen zu wollen. Seit 2011 ist Heiler nun Geschäftsführer der Alois Heiler GmbH mit Sitz in Waghäusel, einer Kleinstadt zwischen Karlsruhe und Heidelberg. Das Unternehmen mit rund 55 Mitarbeitenden brachte in den 1980er Jahren als eines der ersten Glasduschen auf den deutschen Markt und ist heute spezialisiert auf die Herstellung von maßgefertigten Glaslösungen für Büroräume, Wohnflächen und Duschen.

Stephan Heiler hat die eingangs erwähnte Frage nach der persönlichen Chefrolle für sich radikal beantwortet: gar keiner. Seine Erfahrungen hat er in dem Buch „Chef sein? Lieber was bewegen! Warum wir keine Führungskräfte mehr brauchen“ niedergeschrieben. Darin schildert er mit einem Co-Autor, wie er in seinem Traditionsunternehmen zusammen mit den Mitarbeitenden neue Arbeitsweisen und Denkmodelle eingeführt hat.

Die Transformation hat bei Heiler Glas im Jahr 2014 begonnen. Und das radikal, wie Caroline Hess erzählt, die als Betriebskatalysatorin im Unternehmen den Umbruch mit Heiler managt: „Zu Beginn wurde das komplette Gefüge auf den Kopf gestellt und die gesamte formelle Hierarchie im Unternehmen aufgelöst.“ Von der ungewöhnlichen Neuausrichtung der Strukturen konnten anfangs nicht alle überzeugt werden, viele Führungskräfte verließen den Betrieb.

Heute arbeitet man bei Heiler in sogenannten Organen, gleichberechtigten Teams, zusammen. Diese Organe handeln weitgehend selbstbestimmt: Sie können selbst entscheiden, zu welchen Uhrzeiten sie arbeiten, und – falls das betriebsbedingt möglich ist – auch, wo sie arbeiten.

NEW WORK – DAS KONZEPT

Sieht so also New Work im Handwerk aus? Das Beispiel Heiler mag ein besonders ausgeprägter Fall sein. Doch zeigt es, dass neue Arbeitsmodelle und ➤

➤ Organisationsansätze in der Branche bereits verwirklicht werden. Geprägt hat den Begriff „New Work“ der Philosoph Frithjof Bergmann – er gilt als Begründer der Bewegung. Eine seiner zentralen Thesen lautet, dass Menschen ihr Arbeitsleben selbstständiger, mit mehr Freiheiten und einer größeren Teilhabe an der Gesellschaft gestalten sollten. Übersetzt ins Jahr 2021, gelten vor allem diese fünf Merkmale als typisch für New Work:

- Flache Hierarchien: veränderte Führungsstrukturen und neue Machtverteilung durch Enthierarchisierung, teilhabende Entscheidungsmechanismen und Formen der Selbstorganisation

- Örtliche und zeitliche Flexibilisierung von Arbeit: Das mobile Arbeiten und die Abkehr von festen Einsatzzeiten (Nine-to-five-Job) sind gerade während der Corona-Pandemie für viele Arbeitnehmer das „neue Normal“ geworden
- Zunehmend agile und projektbasierte Organisationsformen: Unternehmen lösen sich von festen Strukturen und die Zusammenarbeit erfolgt jenseits von Organigrammen und Silos
- Sinnstiftung durch Arbeit gewinnt an Bedeutung: Die Frage, welchen Zweck die Arbeit erfüllt und welche Werte sie transportiert, ist heutzutage ein wichtiger Aspekt für Arbeitnehmende

- Digitalisierung als wichtiger Treiber von New Work: Software-Lösungen, Videochat-Programme und kollaborative Tools befördern die genannten New-Work-Prinzipien.

DAS SPRICHT FÜR NEW WORK IM HANDWERK

Wer glaubt, dass New-Work-Prinzipien nur bei hippen Digital-Start-ups in Großstädten Anwendung finden, liegt falsch. Auch in traditionellen Handwerksbetrieben machen Experten zunehmend eine Reorganisation von Arbeit aus, wie etwa die Studie „New Work. Best Practices und Zukunftsmodelle“ des Fraunhofer-Insti-

In der Werkstatt von Heiler werden maßgefertigte Glaslösungen hergestellt



„DEM NACHWUCHSMANGEL KÖNNTE MAN MIT MODERNEREN FÜHRUNGSKONZEPTEN SICHER EIN BISSCHEN BESSER BEGEGNEN.“

Dr. Josephine Hofmann

Leiterin Team Zusammenarbeit und Führung beim Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)



Am Schreibtisch und in Workshops arbeiten die Teams bei Heiler gemeinsam an Projekten



DIGITAL AUF DEM DACH
Für die interne Kommunikation und den Austausch mit den Kunden setzt der Dachdeckerbetrieb Dittrich auf digitale Lösungen

tuts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) zeigt, die vom Bundesministerium gefördert wurde. Dr. Josephine Hofmann, Leiterin Team Zusammenarbeit und Führung beim IAO und Mitverfasserin der Studie, sieht New Work in erster Linie als Chance für das Handwerk: „Dem Nachwuchsmangel könnte man mit moderneren Führungskonzepten sicher ein bisschen besser begegnen.“ Hofmann zufolge hätten Handwerksunternehmen insbesondere bei den New-Work-Merkmalen ortsflexibles Arbeiten, Agilität und Sinnstiftung „keine schlechten Karten“.

So sieht es auch Christoph Krause, Leiter des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk. „Handwerker leben seit Jahrhunderten New Work“, sagt der Experte. „Der Begriff wird als Zusammenfassung für zukunftsweisende und sinnstiftende Arbeit verwendet. Beides trifft auf das Handwerk zu.“

ERFOLGSBEDINGUNGEN VON NEW WORK IM HANDWERK

Viele Chefs deutscher Handwerksbetriebe dürften mit dem Modebegriff New Work zwar etwas fremdeln, doch gelebt wird ei-

niges davon schon heute. Stefan Janßen ist ebenfalls überzeugt, dass das Handwerk von New Work profitieren kann. Der gelernte Bankkaufmann und langjährige Unternehmer ist Gründer der „Baustelle Zukunft“, bei der er kleine Industrie- und Handwerksunternehmen berät, die sich neu aufstellen wollen. „Neues Arbeiten ist nichts, was man befehlen oder delegieren kann“, sagt er. „Es muss die innere Motivation vorhanden sein, das Arbeiten an den Menschen im Unternehmen – nicht an den Stellen – neu auszurichten.“

Um die Potenziale zu nutzen, so Janßen, sei es notwendig, dass Unternehmer „mit Abstand auf das eigene Unternehmen und Handeln schauen. Der Wille zu Veränderungen muss von der Führung ausgehen und vorgelebt werden.“

Tatsächlich scheint gerade dies ein wichtiges Erfolgskriterium von New Work zu sein. Wie bei Change-Prozessen generell muss der Impuls zur Veränderung von oben kommen. Nur dann kann sie auch erfolgreich sein. Verantwortung kommt den Führungskräften jedoch auch in puncto Gesundheit der Mitarbeitenden zu, die bei der Reorganisation von Arbeit beson-

ders herausgefordert wird: Der aktuellen #whatsnext-Studie des Instituts für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG) zufolge sehen neun von zehn befragten Unternehmensvertretern die Führungskräfte als wichtigste Stellschraube für die Förderung der Beschäftigtengesundheit. „Gerade in kleinen Handwerksbetrieben können Führungskräfte unserer Erfahrung nach unglaublich viel bewirken, deshalb bieten wir im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements zum Beispiel das Seminar ‚Gesundes Führen‘ an“, weiß auch Frank Klingler, Leiter des Referats Betriebliche Gesundheitsförderung bei der IKK classic.

DAS BEISPIEL DITTRICH: MODERNER FAMILIENBETRIEB AUS DRESDEN

Mit einer jüngeren Generation, die das Zepter im deutschen Mittelstand zunehmend übernimmt, geht offenbar auch eine stärkere Aufgeschlossenheit für neue Arbeitsmodelle einher. Dies zeigt auch das Beispiel des Dachdeckerbetriebs Dittrich aus Dresden. Der Familienbetrieb hat eine lange Geschichte: Er besteht ➤

CORPORATE HEALTH AWARD

Der Corporate Health Award von EuPD Research und „Handelsblatt“ ist die renommierteste Auszeichnung in Deutschland für exzellentes Corporate Health Management und wird in verschiedenen Branchenkategorien vergeben. Die IKK classic unterstützt die Initiative seit 2017 als Partner. Dafür haben wir gemeinsam mit der EuPD Research eine Benchmark erarbeitet, anhand derer Handwerksbetriebe ihr BGM bewerten können.

Die Auszeichnung im Bereich „Gesundes Handwerk“ geht 2020 an den Stautenhof in Willich-Anrath. Das Besondere an dem Biohof ist der geschlossene Kreislauf in der Fleisch- und Wurstproduktion. Zusätzlich zu der Nachhaltigkeitsstrategie gibt es im Stautenhof seit 2014 ein betriebliches Gesundheitsmanagement in Zusammenarbeit mit der IKK classic. Ein gemeinsam entwickeltes Leitbild, eine wertschätzende Führung, eine Feedbackkultur, eine starke Mitarbeiterbindung und die Förderung der Weiterentwicklung sollen die Gesundheit der Mitarbeitenden positiv beeinflussen.

Ein ausführliches Porträt über den Betrieb finden Sie im Onlinemagazin [Gesund.Machen](#).



ikk-classic.de/stautenhof

Hier erfahren Sie mehr über den Corporate Health Award:



ikk-classic.de/cha

MODERNER FÜHRUNGSANSATZ
Dr. Jörg Dittrich leitet den seit 1905 bestehenden Familienbetrieb



➤ bereits seit 1905 und beschäftigt rund 65 Mitarbeitende – darunter sind Dachdecker, Dachklempner, Zimmerer und Trockenbauer. Auch hier scheint New Work implizit schon länger ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur zu sein: „Selbst wenn wir mit dem Begriff in unserem Meisterbetrieb nicht täglich hausieren gehen, so arbeiten wir doch schon seit Jahren mit flachen Hierarchien und einer hohen Eigenverantwortung der Mitarbeiter“, berichtet Anne Dittrich, Prokuristin im Familienbetrieb und Ehefrau von Geschäftsführer Dr. Jörg Dittrich.

NEW WORK – DAS SIND DIE RISIKEN

Die hohe Eigenverantwortung der Mitarbeitenden bei Dittrich geht einher mit einer neuen Fehlerkultur. „Als Handwerksbetrieb wissen wir, dass es immer besser ist, den Mut zu haben, auch mal unkonventionelle Lösungen vorzuschlagen, statt sich aus Angst vor Fehlern nichts zu trauen“, sagt Anne Dittrich. Transparenz bezüglich der Auftragslage und der wirtschaftlichen Kennzahlen, organisationsübergreifende Projektgruppen und ein hoher Digitalisierungsgrad im Arbeitsalltag sind weitere New-Work-Prinzipien, die gemäß Dittrich bereits in der Firmenphilosophie verankert sind.

Ist New Work also das Arbeitsmodell der Zukunft? Manches spricht dafür. Doch wie jedes Konzept birgt auch dieser Ansatz Risiken. In Zeiten der Corona-Pandemie ist vor allem die Entgrenzung von Arbeit und Privatleben im Homeoffice ein großes Thema. Abends in den eigenen vier Wänden noch mal eben Mails checken, geht nun mal schnell. Die räumliche Trennung von Arbeit und Privatleben fällt zunehmend weg und damit fehlen auch gewisse Schutzbarrieren, die verhindern, dass die Arbeit zu viel Platz einnimmt. Unterstützungs- und Beratungsangebote des Arbeitgebers sind wichtig, um zu vermeiden, dass sich die psychischen Belastungen negativ auf die Gesundheit der Mitarbeitenden auswirken.

Auch das Abbauen von Hierarchien in Unternehmen birgt Gefahren. Denn so positiv sich neue Freiheiten für Mitarbeitende anhören: Nicht jeder kann damit auch viel anfangen. Ein Mehr an Eigenverantwortung wirkt schon mal überfordernd auf den einen oder anderen. So war es auch bei Heiler Glas, erzählt Caroline Hess: „Gerade für Mitarbeiter, die seit 40 Jahren bei uns gewesen sind, war es schwierig, sich auf die neue Arbeitsweise einzulassen. Ein Learning der Transformation war, dass wir vieles zu schnell angepackt hatten.“ Das richtige Tempo ist bei der Einführung von New-Work-Prinzipien ein wichtiger



Anne Dittrich sieht New-Work-Prinzipien als festen Bestandteil der Unternehmenskultur

NEW WORK IM HANDWERK

„NEUES ARBEITEN IST NICHTS, WAS MAN BEFEHLEN ODER DELEGIEREN KANN.“

Stefan Janßen

Unternehmer und Gründer der „Baustelle Zukunft“



Erfolgsfaktor. Alle – auch ältere Mitarbeitende – müssen mitgenommen und vom Nutzen der Neuerungen überzeugt werden. Dabei kommt es nicht zuletzt auf die Mitarbeitergesundheit an. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement beispielsweise kann hier wertvolle Dienste leisten, indem es Veränderungsprozesse mit zielgerichteten Maßnahmen wie Coachings und Workshops zu Themen wie Resilienz oder Stressbewältigung aktiv begleitet.

WIN-WIN-SITUATION

Denn von New Work sollten schließlich – zurück zum Ursprungsgedan-

ken – in erster Linie die Mitarbeitenden profitieren. Aber auch Unternehmer haben Vorteile von New Work, vor allem mehr Zeit für die wirklich wichtigen Themen, wie Stephan Heiler berichtet. Die Übertragung von Verantwortung an die Belegschaft habe dazu geführt, dass er sich kaum mehr um Alltagsaufgaben wie beispielsweise das Controlling kümmern müsse: „Es ist ein unschätzbarer Vorteil, aus dem Hamsterrad raus zu sein und die neuen Freiheiten für die wirklich wichtigen Themen im Unternehmen nutzen zu können.“ So kann tatsächlich eine schöne neue Arbeitswelt entstehen – mit Vorteilen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. <

BGM-ANGEBOTE DER IKK CLASSIC

Ziel des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) ist es, die Belastungen der Beschäftigten zu reduzieren und deren persönliche Ressourcen zu stärken. Gerade in Veränderungsprozessen sollten Sie in besonderem Maße auf die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden achten. Mit der IKK classic – die auf das betriebliche Gesundheitsmanagement in kleinen und mittleren Betrieben spezialisiert ist – können Sie die Gesundheit der Mitarbeitenden in Ihrem Unternehmen wirkungsvoll verbessern. Wir bieten Ihnen gerne eine persönliche Beratung zum Thema BGM an.

Mehr Informationen finden Sie unter ikk-classic.de/bgm

DATEN IN DER MEDIZIN

WIE GESUNDHEIT DIGITALER WIRD

Elektronische Patientenakte, Apps auf Rezept und digitale Verordnungen: Die Zahl der digitalen Dienste für gesetzlich Versicherte wächst. Was ändert sich konkret?

**DiGA**

Seit Oktober 2020 können Ärztinnen und Ärzte geprüfte „Digitale Gesundheitsanwendungen“ verschreiben. [ikk-classic.de/diga](https://www.ikk-classic.de/diga)

**ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE**

Ab 1. Januar 2021 steht die elektronische Patientenakte (ePA) allen gesetzlich Krankenversicherten zur Verfügung. Wichtige Daten sollen so schneller abrufbar sein. [ikk-classic.de/epa](https://www.ikk-classic.de/epa)

DIE NEUE SERVICE-APP DER IKK CLASSIC

Die neue Service-App der IKK classic ist eine echte Innovation. Nach einer umfangreichen Feedback-Auswertung von Nutzerinnen und Nutzern zur bestehenden App stand fest: Die neue Service-App soll Dreh- und Angelpunkt für unsere Kundinnen und Kunden werden, um auch andere digitale Angebote wahrnehmen zu können – wie etwa die BabyCare-App oder die Anti-Stress-App. Mit der neuen IKK classic Service-App können Versicherte noch einfacher auf unsere digitalen Angebote zugreifen. Ob Sie Krankmeldungen oder Bonusanträge einreichen wollen, Kostenerstattungen beantragen, persönliche Daten bearbeiten oder eine Zweitmeinung zu einer Diagnose einholen möchten – all dies ist mit der neuen App möglich. Das neue Angebot wird im Laufe dieses Frühjahrs verfügbar sein.

Eine zahnärztliche Praxis irgendwo in Deutschland. Ein Patient hat gerade wegen eines Umzugs seinen Arzt gewechselt: „Wann wurde bei Ihnen denn zuletzt das Gebiss geröntgt?“, erkundigt sich der Mediziner. „Gute Frage, weiß ich nicht mehr so genau. Die Bilder habe ich auch nicht“, antwortet der neue Patient. „Gut, dann machen wir jetzt lieber ein paar Aufnahmen“, so die Antwort. Das geht schließlich schneller, als aufwendig Unterlagen in der bisherigen Praxis anzufordern. Auch wenn unnötige Untersuchungen zum Wohle der Gesundheit des Patienten und aus Kostengründen vermieden werden sollten.

Solche Situationen werden für die Versicherten der IKK classic schon zeitnah der Vergangenheit angehören. Denn An-

fang dieses Jahres können sie gleich mehrere neue digitale Angebote nutzen, die ein deutliches Plus an Effizienz und Effektivität versprechen.

Eine der wichtigsten Neuerungen: die elektronische Patientenakte (ePA), in der Befunde, Diagnosen, Therapien und verordnete Medikamente gespeichert werden können. In ihr können außerdem Daten hinterlegt werden, die im Notfall überlebenswichtig sein können – zum Beispiel die Blutgruppe oder bestimmte Allergien.

VOLLE DATENKONTROLLE

Ärzte können so gezielter die richtigen Entscheidungen treffen. Unnötige Doppeluntersuchungen können zudem vermieden werden. „Für die Versicherten bedeutet das mehr Komfort, weil der Datenaustausch zwischen den verschiedenen >

► Behandlern schneller geht, und vor allem mehr Sicherheit, weil Fehlern vorgebeugt wird“, sagt Stefan Schellberg, Chief Digital Officer der IKK classic. Bei allen digitalen Funktionen und Vorteilen gilt selbstverständlich der Grundsatz: Die Nutzung der elektronischen Patientenakte ist für die Versicherten absolut freiwillig. Sie bestimmen, was gespeichert wird. Sie können auch jederzeit veranlassen, dass Daten wieder gelöscht werden.

Eine Einwilligung zur Datenspeicherung können Versicherte nachträglich auch widerrufen – ohne dafür Gründe angeben zu müssen. Ab 2022 wird es möglich sein, die in der ePA gespeicherten Dokumente einzeln zu verwalten und zu bestimmen, welcher Behandler auf welches Dokument zugreifen darf.

Auf die gespeicherten Daten zugreifen können – das Einverständnis der Patienten vorausgesetzt – Heilberufler (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen, Psycho- und Physiotherapeuten) sowie Krankenhäuser. Nur diese Personen und Einrichtungen haben Zugriff auf die Daten,

„DIE ePA BRINGT MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT FÜR DIE PATIENTEN.“

Stefan Schellberg
Chief Digital Officer der
IKK classic

die ausschließlich zu medizinischen Zwecken verwendet werden dürfen. Ärzte und Krankenhäuser tauschen die Daten innerhalb der sogenannten Telematikinfrastruktur aus – die von dem bundeseigenen Unternehmen gematik verwaltet wird. Die Daten werden innerhalb dieser Infrastruktur so übertragen, dass Unbefugte sie weder lesen noch verändern können. Jede Übertragung erfolgt verschlüsselt.

STUFENWEISE EINFÜHRUNG

Die Einführung der ePA in Deutschland soll stufenweise erfolgen. Bedeutet: Nicht alle geplanten Funktionen stehen von Anfang an zur Verfügung. Ab 2022 sollen der Impfausweis, der Mutterpass, das gelbe U-Heft für Kinder und das Zahnarzt-Bonus-Heft in der Akte gespeichert werden. In der dritten Stufe, ab 2023, kommen auch Daten zur pflegerischen Versorgung und die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) in die ePA.

Deutschland steht mit dieser Neuerung nicht allein da: In manchen Ländern ist die Digitalisierung des Gesundheitssystems schon deutlich weiter vorange-

schritten. Beispiel Estland: Digitale Patientenakten, Überweisungen, Rezepte und Untersuchungsberichte sind dort seit Jahren Standard. Das Land gilt deshalb als Vorreiter, was die Digitalisierung des Gesundheitssystems betrifft.

APP AUF REZEPT

Doch Deutschland holt auf. Denn die elektronische Patientenakte ist nicht die einzige digitale Neuerung: Seit Herbst können Ärzte und Therapeuten nicht nur Arznei-, Heil- und Hilfsmittel verschreiben, sondern auch ausgewählte Digital-Apps. Offiziell heißt diese App auf Rezept „Digitale Gesundheitsanwendung“. Damit Ärzte eine solche DiGA verordnen können, muss sie den Behandlungsleitlinien für die entsprechende Krankheit folgen, in Studien ihre Wirksamkeit bewiesen haben und vom Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte im Verzeichnis der DiGA gelistet sein. Die Hürden sind ähnlich hoch

wie für andere Behandlungsmethoden. „Als gesetzliche Kasse begrüßen wir die zunehmende Digitalisierung der Gesundheit. Digitale Gesundheitsanwendungen sollten jedoch einen eindeutigen Nutzen für die Patientinnen und Patienten besitzen“, sagt Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic.

Die Kosten für die App zahlen die gesetzlichen Kassen: „In den Therapieplan eingebundene und begleitete DiGA können dabei unterstützen, die Behandlungsziele zu erreichen“, sagt Dr. Christian Korbanka, Leiter des Unternehmensbereichs Gesundheitspartner und -versorgung der IKK classic. Bisher ist die Zahl der zugelassenen Apps noch überschaubar, sie dürfte aber schnell steigen.

DIGITALER FORTSCHRITT

Und noch etwas wird sich ändern: Der rosa Rezeptschein wird ab Mitte dieses Jahres schrittweise von seinem elektroni-

schen Nachfolger abgelöst – dem E-Rezept. Ab 2022 wird es dann nur noch E-Rezepte geben. Damit werden weitere Anwendungen möglich. Etwa ein automatischer Check auf Wechselwirkungen anhand des Medikationsplans in der elektronischen Patientenakte.

Elektronische Patientenakte, neue DiGA und E-Rezepte: Das deutsche Gesundheitssystem wird digitaler. Und damit für Versicherte schneller, einfacher und sicherer.

DIGITAL UND CORONA-FREUNDLICH – DAS NEUE TERMINMANAGEMENT

Für jedes unserer Service-Center können Sie seit Neuestem ganz einfach online einen Termin vereinbaren: ob über die IKK Service-App oder direkt auf unserer Website. So haben Sie mehr Planungssicherheit, wir können uns noch besser auf Ihr Anliegen vorbereiten und nebenbei reduzieren Sie Ihre Kontakte. Einfach Wunsch-Service-Center, -termin und Thema Ihres Gesprächs auswählen. Fertig.

Hier geht es zur Service-Center-Suche:
[ikk-classic.de/service-center](https://www.ikk-classic.de/service-center)

DAS E-REZEPT KOMMT

Die deutschlandweite Einführung des elektronischen Rezepts rückt näher. Am 1. Juli 2021 soll der Startschuss fallen. Ab 2022 ist die Nutzung des E-Rezepts bundesweit für gesetzlich Versicherte und verschreibungspflichtige Arzneimittel verpflichtend.

BELOHNUNG IN BAR

Das umfangreiche Produktspektrum der IKK classic umfasst auch ein attraktives Bonusprogramm, mit dem unsere Kunden richtig Geld sparen können. Zum Jahreswechsel haben wir unser Angebot weiter ausgebaut*. Ein Überblick:

NOCH
MEHR
VORTEILE

5 EURO

- Je Schutzimpfung¹
- Zahnvorsorge (max. 2x im Jahr)
- Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchung FU1–FU2

10 EURO

- U-Untersuchungen U1 bis U11 (neu: U10/U11)
- J1- und J2-Untersuchungen (neu: J2)
- Gesundheits-Check-up
- Krebsfrüherkennung
- Hautkrebsvorsorge
- Darmkrebsvorsorge
- Mammographie
- Screening auf Bauch- aortenaneurysmen
- Gesetzlich vorgesehene Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung

25 EURO**

Regelmäßige Aktivitäten

- Fitnessstudio
- Sportverein
- Präventionskurs
- Rückbildungsgymnastik (neu)
- Gemeinschaftlicher Sport im Freien²

Statuswerte

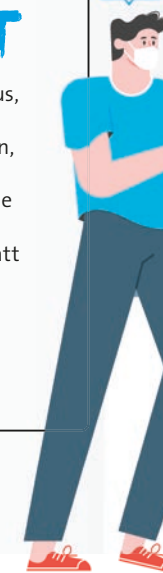
- Sportabzeichen
- Leistungsabzeichen eines deutschen Sportverbands
- Body-Mass-Index³
- Blutdruck im Normbereich⁴ (neu)

GELDBONUS

*vorbehaltlich der Satzungsfreigabe durch das Bundesamt für Soziale Sicherung **mindestens zwei Maßnahmen im Jahr. Jede Maßnahme ist nur einmal bonusfähig. Statuswerte sind nur in Verbindung mit regelmäßigen Aktivitäten bonusfähig

ZUSCHUSS ZÄHLT DOPPELT

Wenn Sie, statt des Geldbonus, einen Zuschuss für Gesundheitsmaßnahmen bevorzugen, verdoppeln wir Ihren finanziellen Vorteil je nachgewiesene Maßnahme, auch für Ihre Kinder: 10 statt 5 Euro, 20 statt 10 Euro, 50 statt 25 Euro. Sie können einmal im Jahr eine Rechnung einreichen und wir erstatten die Kosten anteilig. Zuschussfähig sind ...



ZUSCHUSSTHEKE



KLEINES RECHENBEISPIEL FÜR JUNGE FAMILIE

220 EURO

Geldbonus oder

440 EURO

Zuschuss

Mutter (32) macht nach Schwangerschaft Rückbildungsgymnastik und geht ins Fitnessstudio, ihr Blutdruck und Gewicht sind in Ordnung. **Vater (40)** geht zum Check-up, besucht einen Ernährungskurs, spielt aktiv im Fußballverein und war zweimal beim Zahnarzt zur Vorsorge.

Tochter (10 Monate) hat bereits fünf U-Untersuchungen hinter sich.

monnaie. Außerdem wird nicht mehr zwischen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern unterschieden, jedes Familienmitglied profitiert gleichermaßen.

Was sich noch ändert: Der Teilnahmezeitraum wechselt von einem Zeitjahr auf ein Kalenderjahr (01.01.–31.12. des jeweiligen Jahres). Die Auszahlung erfolgt weiterhin einmal pro Teilnahmezeitraum. Um den Umstieg zu erleichtern, können sich alle, deren Bonusteilnahme noch läuft, ab dem 01.01.2021 entscheiden, ob sie ihr bisheriges Bonusprogramm weiterhin nutzen oder sofort von den Neuerungen profitieren möchten.

Mit der Einführung all dieser neuen Vorteile behalten wir die Stärken unseres alten Programms natürlich bei: Die Nachweise und Rechnungen können bequem über unsere App oder die Onlinefiliale eingereicht werden, es besteht die Möglichkeit, zwischen Geld und Zuschuss zu wählen, und wir setzen weiterhin auf eine breite Auswahl an bonusfähigen Maßnahmen.

Also einfach online anmelden,
gesund leben und finanzielle Vorteile
sichern unter:

ikk-classic.de/bonusprogramm

¹Impfungen werden erst mit der Immunisierung gegen die Erkrankung anerkannt, bei der Verwendung von Mehrfachimpfstoffen erfolgt die Anrechnung je Impftermin ²unter Leitung eines qualifizierten Übungsleiters ³innerhalb der Grenzen der WHO-Empfehlungen ⁴gemäß der Klassifikation der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) und der Europäischen Gesellschaft für Hypertonie (ESH) ⁵Ausgenommen sind Smartphones, Laptops, Personal Computer, Tablets

TIPPS UND TRICKS IN SERIE

Ob Schwangerschaft oder Arbeitsplatzeinrichtung:
Die IKK classic steht ihren Kunden auch auf YouTube mit
Rat und Tat zur Seite. Das sind unsere neuen Formate.



⇒ WISSEN FÜR MACHER



GESUNDHEITS-, FAMILIEN- UND SOZIALPOLITIK BEFINDEN SICH IM STÄNDIGEN FLUSS.

Viele Regelungen sind durchaus komplex und für Firmen, Arbeitnehmer und Selbstständige schwer zu durchschauen. Um den Überblick nicht zu verlieren, geht Stefan Jung, Abteilungsleiter Beiträge und Versicherung bei der IKK classic, in der YouTube-Seminarserie „Wissen für Macher“ auf die wichtigsten Änderungen ein. Was gilt es zum Beispiel für Arbeitgeber nach dem Jahreswechsel zu beachten, unter anderem bei der Jahres-

arbeitsentgeltgrenze oder der elektronischen Übermittlung von Mitgliedsbescheinigungen?

In einer weiteren Folge wirft das Thema Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschaft viele Fragen auf: Ist eine Krankmeldung per SMS gültig? Muss zwingend ein ärztliches Attest vorgelegt werden? Wie gehe ich mit Beschäftigungsverboten um und was bedeutet eigentlich „Gefährdungsbeurteilung“? Unser Experte geht auf all diese Punkte ein und erklärt, worauf Arbeitgeber achten müssen.

Stefan Jung spricht zudem mit Themen wie Elternzeit und Elterngeld Bereiche an, die auch für Arbeitnehmer interessant sein dürften. So ist jungen Eltern zum Beispiel zu empfehlen, bereits im Vorfeld der IKK classic den Elterngeldbescheid und/oder die Elternzeitvereinbarung zu übermitteln, damit die Versicherung weiterhin beitragsfrei bestehen bleiben kann.

Immer up to date bleiben bei Sozialversicherung oder Gesundheit im Betrieb? Besuchen Sie unsere Online-Seminare: ikk-classic.de/seminare



Entdecken Sie unsere
neuen Serien auf dem
YouTube-Kanal der IKK classic

⇒ WARUM HAT MIR DAS KEINER GESAGT?

„WER SAGT, ES GEBE SIEBEN WELTWUNDER, DER HAT NOCH NIE DIE GEBURT EINES KINDES ERLEBT“, so der französische Dichter Honoré de Balzac. Wohl wahr ... Wenn der Nachwuchs das Licht der Welt erblickt, ist die Freude natürlich groß. Doch bringen Schwangerschaft, Entbindung und Babybetreuung nicht nur eitel Sonnenschein ins Leben. werdende und frisch gebackene Eltern stehen plötzlich vor neuen und nicht ganz einfach zu bewältigenden Herausforderungen. Kindererprobte Angehörige und Freunde sprechen im Vorfeld – wenn überhaupt – meist nur leise Warnungen aus. Wer will schon das neue Elternglück trüben, gelten Babys doch gemeinhin als das schönste Geschenk überhaupt.

Unter dem Motto „Warum hat mir das keiner gesagt?“ wollen wir in der neuen YouTube-Serie mit Tabus rund um Schwangerschaft und Geburt brechen. Ehrlich und mit Humor plaudert Autorin, Journalistin und Mama Toyah Diebel gemeinsam mit Influencer und Zweifachvater Michael Muley über alles, worüber



sonst niemand reden will. Ob Stimmungsschwankungen, Pickelexplosionen oder ungewollte Körperflüssigkeiten – Toyah und Micha erzählen offen von ihren Erlebnissen und haken bei Experten nach. Mit einer Hebamme sprechen sie über Ängste vor der Geburt, mit einer Psychologin über das Gefühlschaos im Wochenbett.

Mit diesen Videos wollen wir als IKK classic unseren Versicherten vor, in und nach der Schwangerschaft zur Seite stehen. Und wir bieten noch viel mehr: Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse sowie Bonusprogramme für die ersten Untersuchungen Ihres achten Weltwunders.

ikk-classic.de/schwangerschaft



⇒ GESUND IM BÜRO

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT – kurz BGM – mag für viele etwas sperrig klingen. Dabei geht es um teils ganz einfache Maßnahmen, die Belegschaften gesund halten, Zufriedenheit schaffen und letztlich Fehlzeiten reduzieren. Mit unserer neuen YouTube-Serie „Gesund im Büro“ setzen wir als IKK classic genau da an, pragmatisch und unkompliziert. Sportwissenschaftler Sebastian Debschütz erklärt zum Beispiel, wie man seinen Büroarbeitsplatz mit wenigen Handgriffen ergonomisch einrichten kann. Zudem helfen einfache körperliche Übungen dabei, den Bewegungsapparat zu schonen, die Nackenmuskulatur zu entspannen oder den Rücken zu entlasten. Denn regelmäßige Bewegung ist gerade für Arbeitnehmer, die ständig vor dem Computer sitzen, sehr wichtig – ob im Büro oder im Homeoffice.

Mehr Informationen über die BGM-Angebote der IKK classic finden Sie hier: ikk-classic.de/bgm

ZU GUTER LETZT

EMPFEHLEN SIE UNS WEITER

Sie sind mit unseren Leistungen zufrieden? Dann empfehlen Sie uns einfach an Ihre Freunde, Bekannten oder Angehörigen weiter. **Der Wechsel zur IKK classic ist dank des neuen Krankenkassenwahlrechts jetzt ganz unkompliziert.**

KEINE HAT MEHR

Wie gut unsere Services und Produkte sind, wissen Sie als unsere Kunden am besten. Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch. **Mit über 70 Zusatzleistungen bieten wir mehr als jede andere gesetzliche Krankenkasse.** Das bestätigt auch der unabhängige Test von Finanztip. So profitieren unsere Kunden von besonders umfassenden Leistungen, vom IKK Bonus über die IKK Gesundheitskurse bis hin zur professionellen Zahnreinigung.

ZIEHEN SIE DAS GROSSE LOS

Kunden werben lohnt sich! Für jedes neu geworbene IKK classic Mitglied erhalten Sie als Dankeschön entweder ein **Jahreslos der Aktion Mensch** oder **25 Euro** auf Ihr Konto. Ihre Empfehlung wird direkt an den Interessenten geschickt. Dieser hat 30 Tage Zeit, seine Mitgliedschaft zu bestätigen.



Empfehlen Sie uns weiter:
ikk-classic.de/werben

ODER



25 Euro für jedes
neue Mitglied



Jahreslos der
Aktion Mensch

PRÄMIE SICHERN